

Protokoll der 73. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Dienstag, 01.10.2019, 15.00-16.45 Uhr
Ort: Kreishaus Brake, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Teilnehmer/-innen: WiSo-Partner (11)
Leenert Cornelius (HF D), Ute Cornelius (HF A), Helmut Diers (HF D), Cord Hartjen (HF A), Walter Janßen (HF B), Andreas Jung (HF B), Robert Kowitz (HF C), Ilona Tetzlaff (HF C), Tina Tönjes (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Silja Wessels nach der Wahl (HF B)

Kommunale Partner (9)
Christoph Hartz (Gemeinde Ovelgönne) ab 15.15 Uhr, Nils Hübscher i.V. Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Ina Korter (Gemeinde Butjadingen), Regina Neuke (Gemeinde Lemwerder), Klaus Rübesamen (Gemeinde Stadland), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Uwe Schubert (Stadt Brake), Christine Völker i.V. Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Monika Wessels i.V. Hans Kemmeries (Landkreis Wesermarsch)

Projektfachberater (2)
Herbert Meier (HF D), Heiko Wöhler (HF B)

Gäste (2)
Ute Nordhausen (Projekt 040), Silja Wessels vor der Wahl (Architektin)

Regionalmanagement (3)
Johanne Logemann, Meike Lücke, Silvia Peters

Protokoll: Johanne Logemann, Silvia Peters

1. Begrüßung

Als Vorsitzende der LAG begrüßt Frau Neuke die Anwesenden zur 73. LAG-Sitzung. In Zusammenhang mit dem Projekt „040 Umsetzung Milch-Ku(h)l-Tour“ wird Ute Nordhausen (Gemeinde Stadland) begrüßt. Außerdem nehmen Herbert Meier und Heiko Wöhler als Projektfachberater an der Sitzung teil. Die Anwesenheit von Silja Wessels wird im fünften Tagesordnungspunkt näher erläutert.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Neuke stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind zunächst 8 kommunale und 10 WiSo-Partner. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 72. LAG-Sitzung

Das am 05.07.19 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 72. Sitzung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

5. Wahl zur Besetzung des vakanten LAG-Sitzes

Henning Wessels beendete auf eigenen Wunsch die Mitgliedschaft in der LAG nach fast 10 Jahren. Herr Wessels wurde in der 72. LAG-Sitzung am 25.06.19 offiziell durch Ilona Tetzlaff verabschiedet. Als Nachfolgerin wird Silja Wessels vorgeschlagen, die sich kurz vorstellt. Silja Wessels ist 41 Jahre alt und wohnhaft in Nordenham. Nachdem sie an der Universität Hannover Architektur studierte, kehrte sie aus Heimatverbundenheit zurück in die Wesermarsch. Als Architektin kann sie Fachwissen im Bereich „Baukultur“ einbringen.

Abstimmung:

- Frau Neuke stellt mit 7 stimmberechtigten kommunalen Partnern (Herr Rübesamen hat kurzzeitig den Raum verlassen) und 10 WiSo-Partnern die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet.
- Silja Wessels wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung als LAG-Mitglied (WiSo-Partnerin) für das Handlungsfeld B „Daseinsvorsorge und Lebensgefühl“ gewählt.

6. Sachstand Finanzen

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich tabellarisch wie folgt darstellt:

	LEADER in €	WiB in €	Drittmittel
LEADER-Kontingent 2014-2020	2.400.000	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	564.890	141.222	0
davon ausgezahlt	(310.886,54)	(77.730,51)	
Projektvolumen	1.835.110	698.778	0
gebunden durch LAG-Beschluss (24 Projekte)	1.515.822,30	414.512,95	662.250
davon bewilligt (18 Projekte)	(1.146.122,30)	(134.912,95)	
davon ausgezahlt (10 Projekte)	(625.076,02)	(33.276,80)	
gebunden nach Abstimmungen in der 72. Sitzung	1.515.822,30	414.512,95	662.250
Bilanz Finanzvolumen Projekte	319.287,70	284.265,05	662.250

Mittelabruf WiB-Topf

Die WiB-Mittel der Kommunen für 2018 in Höhe von 10.000 Euro werden im Dezember 2019 durch das Regionalmanagement abgerufen. Die Jahrestanche 2019 wird in diesem Jahr nicht mehr benötigt und ist in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.

Mittelabfluss:

Bisher sind für zehn Projekte insgesamt 625.076,02 Euro Leader-Fördermittel vom Land Niedersachsen an die Projektträger ausgezahlt worden. Die Jahrestanche 2016 liegt bei 118.316,60 Euro und ist vollständig gebunden durch die Auszahlung der Leader-Mittel für die Projekte „019 Remise Handwerksmuseum Ovelgönne“ in Höhe von 18.316,60 Euro und „011 Jugend-Abenteuerplatz Lemwerder“ mit 100.000 Euro. Weiterhin ausgezahlt wurden für das Projekt „012 Reitplatz Reitverein Ovelgönne“ Leader-Mittel in Höhe von 84.234 Euro. Diese Mittel stehen für einen Mitteltausch mit einer anderen Region zur Verfügung.

Nach derzeitigem Stand sind im Jahr 2019 noch zwei Projekte abzurechnen und zwar „015 Mottotour Klimawandel“ mit 33.514,40 Euro (Ende 2019) und 016 Bahndamm Ovelgönne-Brake mit 64.204,05 Euro (30.11.2019). Nach der 73. Sitzung stehen noch 319.287,70 Euro Leader-Fördermittel für weitere Projekte zur Verfügung.

Leader-Mitteltausch:

Frau Peters erläutert, dass bei drei Leader-Regionen im Geschäftsstellenbezirk Oldenburg des Amtes für regionale Landesentwicklung zusammen ein Tauschbedarf von rund 500.000 Euro besteht, um die Jahrestanche 2016 vollständig zu binden. Das Amt für regionale Landesentwicklung hat eine Übersicht zum Mitteltausch an alle beteiligten Leader-Regionen versandt mit der Bitte, entsprechende Tauschvereinbarungen abzuschließen. Dementsprechend nimmt die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ von der LAG „Südliches Friesland“ 84.234 Euro Leader-Mittel aus dem Kontingent 2016 auf. Die Rückzahlung an die LAG „Südliches Friesland“ erfolgt in gleicher Höhe aus dem Kontingent 2019.

Weitere 28.360,59 Euro aus bereits gebundenen Mitteln des Regionalmanagements aus den Jahreskontingenten 2017 und 2018 stehen nach Rücksprache mit dem Amt für regionale Landesentwicklung für einen Tausch mit einer beliebigen Leader-Region zur Verfügung.

Die LAG Osterode am Harz, die im August bereits einen möglichen Mitteltausch angefragt hatte, steht als Tauschpartner zur Verfügung. Die Mittel in Höhe von 28.360,59 Euro erhöhen das Kontingent 2016 der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ und werden anteilig aus dem Kontingent 2017 und 2018 an die LAG Osterode am Harz zurückgezahlt. Entsprechende Tauschvereinbarungen hat Frau Neuke am Ende der Sitzung unterzeichnet.

Der Mitteltausch ist für die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ risikolos, da nur Mittel aufgenommen werden, die bereits abgerechnet wurden. Der LAG-Beschluss zur Mittelaufnahme wurde bereits in der 72. LAG-Sitzung gefasst.

Frau Lücke fügt hinzu, dass die Leader-Regionen für jedes Jahr eine festgelegte Jahrestranche haben, die angibt wie viele Fördermittel pro Jahr gebunden werden müssen. Durch die hohen bürokratischen Anforderungen ist die Umsetzungsgeschwindigkeit niedrig, so dass die Regionen drei Jahre länger Zeit haben, um eine Jahrestranche zu binden. Viele Leader-Regionen in Niedersachsen können ihre Mittel dennoch nicht rechtzeitig binden. Deshalb werden Mittel zwischen den Regionen getauscht, um gemeinsam die Mittelbindung in ganz Niedersachsen sicherzustellen. Dies bedeutet für die beteiligten Regionen einen großen Mehraufwand.

7. Abstimmung über Leader-Projektanträge

Verlängerung beschlossener Projekte

6-Monats-Regelung: Ein Antrag auf Leader-Fördermittel muss bis spätestens sechs Monate nach LAG-Beschluss bewilligungsreif beim Amt für Regionale Landesentwicklung (ArL) vorliegen, ansonsten verfällt der Beschluss (mit Kulanzzeit bis zur Folgesitzung).

038 Skatepark Brake (71. Sitzung)

Der Projektträger wirbt Drittmittel für das Vorhaben ein. Bisher haben die Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd und die VR-Stiftung 15.000 Euro, die LzO-Stiftung 3.000 Euro und die Bürgerstiftung Wesermarsch 4.000 Euro zugesagt. Zusätzlich wurden bei der Hoffmann-Stiftung 5.000 Euro beantragt und der Projektträger ist am 08.10.19 zu einem Gespräch eingeladen. Eine Rückmeldung der Bönning-Stiftung, bei der 10.000 Euro beantragt wurden, ist bis Mitte Oktober zu erwarten.

Abstimmung:

- Herr Schubert erklärt als Vertreter der Stadt Brake seine Befangenheit zum Projekt und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet
- Frau Neuke stellt mit 8 kommunalen (ohne Herrn Schubert und nunmehr mit Herrn Hartz) und 11 WiSo-Partnern (nunmehr mit Silja Wessels) die Beschlussfähigkeit fest. Die Verlängerung des Projektes „038 Skatepark Brake“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

040 Umsetzung Milch-Ku(h)l-Tour (71. Sitzung)

Ute Nordhausen von der Gemeinde Stadland hat die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet und nimmt nun letzte Abstimmungen vor. Für das Projekt sind unterschiedliche Angebotseinholungen notwendig unter anderem für die Marketingmaßnahmen (Broschüren, Flyer), die kartographische Aufbereitung der Routenkarten und die Stahlkühe. Die Leistungsbeschreibungen wurden im Detail ausgearbeitet. Die Angebotsaufforderungen sollen Mitte Oktober an die potentiellen Bieter versandt werden.

Abstimmung:

- Herr Rübesamen, Frau Korter und Herr Schnare als Vertreter der am Projekt beteiligten Kommunen sowie Frau Cornelius als Vorsitzende des KreisLandFrauenverbandes geben einen Interessenkonflikt an und nehmen nicht an der Abstimmung teil. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet.

- Frau Neuke stellt mit 6 kommunalen (ohne Herrn Rübesamen, Frau Korter und Herrn Schnare) und 10 WiSo-Partnern (ohne Frau Cornelius) die Beschlussfähigkeit fest. Die Verlängerung des Projektes „040 Umsetzung Milch-Ku(h)l-Tour“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

8. Aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten

Frau Logemann erläutert, dass gegebenenfalls Ende des Jahres alle Leader-Fördermittel durch LAG-Beschluss gebunden sein könnten. Bisher wurden Mittel zwischen den Leader-Regionen in Niedersachsen getauscht, da nicht alle Regionen die durch Jahrestanchen vorgegebenen Fördermittel binden konnten. Die Wesermarsch nimmt bereits zum zweiten Mal Fördermittel von anderen Regionen auf, um den Mittelabfluss in Niedersachsen zu sichern. Die bisher getauschten Mittel, müssen zu einem späteren Zeitpunkt an die entsprechenden Regionen zurückgezahlt werden. Patricia Bonney, Dezernatsteileiterin des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, geht davon aus, dass die ab 2020 aufgenommenen Fördermittel nicht mehr zurückgezahlt werden müssen. Dadurch könnten der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb sollen weiterhin neue Projekte akquiriert werden. Die Projektträger müssen dabei über den Sachverhalt aufgeklärt werden. Sollten keine weiteren Mittel aufgenommen werden können, profitiert der Projektträger nichtsdestotrotz von dem Leader-Netzwerk. LAG-Mitglieder und Projektfachberater haben zum Teil hilfreiche Hinweise auf Verbesserungen des Projektes oder mögliche anderweitige Förderungen. Für die Auslaufphase von Leader können alternative Finanzmittel beispielsweise aus der ZILE-Förderung angedacht werden. Frau Logemann weist darauf hin, dass es im Handlungsfeld C2 „Regionale Wertschöpfung: Regionale Produkte in Wert setzen“ in dieser Förderperiode noch keine realisierten Projekte gibt. Die LAG-Mitglieder können als Multiplikatoren weiterhin auf die Möglichkeit der Leader-Förderung hinweisen.

Frau Lücke fragt nach, ob das Projekt „022 Strandbar Nordenham“ weiterhin verfolgt wird. Frau Völker berichtet, dass kein Betreiber für die Strandbar gefunden wurde, so dass das Projekt voraussichtlich nicht realisiert wird.

Herr Schubert erläutert, dass im Jahr 2020 ein FairTrade-Markt in Brake stattfinden soll und dies gegebenenfalls als Leader-Projekt umgesetzt werden könnte.

8.a Sachstand beschlossener Projekte (in Klammern Sitzungsnummer des Erstbeschlusses)

Frau Logemann berichtet über den Sachstand der beschlossenen Projekte:

- **006 Centraltheater Brake (60.)**
Aufgrund von Verzögerungen der Bauarbeiten wurde die Frist zur Einreichung des Verwendungsnachweises bis zum 31.01.2020 verlängert. Der Saal 2 ist seit dem 26.09.2019 wieder in Betrieb. Dort wurde der Dachstuhl erneuert, die Decke konnte erhalten bleiben, und die Notbeleuchtung ist installiert. Auch die Lüftungsanlage ist im Saal 2 montiert. Im Saal 1 sind die Lüftungskanäle verlegt und die Deckenbauer haben mit den Arbeiten begonnen. Die Arbeiten an der behindertengerechten Toilette werden voraussichtlich Mitte Oktober starten. Durch einen Engpass an ausführenden Firmen für die Wandverkleidung und lange Lieferzeiten beim Glasfaserstoff für den Saal 1, kommt es zu weiteren Verzögerungen. Der Saal 1 soll Ende 2019 wiedereröffnet werden. Wenn die Deckenarbeiten abgeschlossen sind, wird der Fußboden erneuert. Diese Erneuerung ist dann der letzte Teilbereich, der bei Leader beantragten Fördermittel. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann der Verwendungsnachweis erstellt werden.
- **012 Reitplatz Ovelgönne (67.)**
Der Projektträger hat den Verwendungsnachweis am 13.06.2019 eingereicht. Dieser wurde von dem Amt für regionale Landesentwicklung Geschäftsstelle Osnabrück geprüft und am 06.08.2019 fand eine Vor-Ort-Kontrolle statt. Die Prüfer hatten keine Beanstandungen, so dass die bewilligte Fördersumme ohne Kürzungen ausgezahlt wurde. Herr Cornelius berichtet als Projektträger, dass er den Bau des Reitplatzes anhand von Fotos dokumentiert hat. Dadurch konnte er den Baufortgang darstellen und nachweisen, dass alle beantragten Maßnahmen umgesetzt wurden.
- **014 Bürger-Gemeinschaftshaus Butteldorf (64.)**
Die Außenwände sowie alle Fenster und Türen des Neubaus sind errichtet. Auch die Innenwände, die Elektrik und

die Heizung sind installiert. Als nächstes werden die Malerarbeiten durchgeführt. Der Projektträger rechnet mit einer Fertigstellung bis Mitte Dezember. Sobald der Termin für die offizielle Projekteröffnung festgelegt ist, leitet Frau Logemann die entsprechende Einladung an alle LAG-Mitglieder und Projektfachberater weiter.

- **015 Mottotour Klimawandel (66.)**

Die Klimaschutzmanagerin und Projektträgerin Barbara Voß hat zum 30.09.19 ihren Vertrag beim Landkreis Wesermarsch aufgekündigt. Frau Voß wird die Projektleitung für das Projekt mit zehn Stunden pro Woche vom 01.10.19 bis 31.12.19 abwickeln. Laut dem Planungsbüro ARSU kann damit die Gesamtverzögerung im Projekt von circa zwei Monaten ausreichend aufgefangen werden. Für etwaige Koordinierungen der Kommunikation zwischen ARSU, der Kreisverwaltung und Frau Voß steht das Regionalmanagement zur Verfügung. Das Projekt soll Ende des Jahres mit einer Abschlussveranstaltung beendet werden. Nach der letzten Beteiligungsveranstaltung am 16.5.19 folgten diverse Feinarbeiten zur Abstimmung der „Points of Interest (POIs)“ zu einem Gesamtkonzept. Auch an der Wahl des Logos konnten sich mehrere Akteure beteiligen. Gewählt wurde das Logo mit Fahrradspeichen und den Wörtern „Klima“ und „Wandel“. Die ARSU GmbH hat detaillierte Konzepte für die Stationen in Jade und Stadland ausgearbeitet. Diese beinhalten gestalterische Elemente, einen Stationsentwurf und eine Beschreibung des inhaltlichen Bezugs zum Klimawandel. Weitere detaillierte Ausarbeitungen für die anderen sieben Kommunen werden noch folgen. Herr von Lemm berichtet, dass die bisherigen Ausarbeitungen der ARSU GmbH eine sehr gute Vorbereitung für spätere Umsetzungsprojekte darstellen.

- **016 Bahndamm Ovelgönne (69.)**

Der Radweg ist fertiggestellt und die Info-Schilder wurden in Auftrag gegeben. Die Motorikelemente werden Mitte Oktober aufgebaut. Der Verwendungsnachweis soll wie geplant bis zum 30.11.19 eingereicht werden. Sobald der Termin für die Projekteröffnung feststeht, wird Frau Logemann die Einladung an die LAG-Mitglieder und Projektfachberater weiterleiten.

- **021 Wanderwegekonzept Wesermarsch (68.)**

Nachdem der erste Entwurf vorgelegt wurde, gab es noch einige Änderungswünsche der Touristiker. Beispielsweise sollte für Brake die Routenführung geändert werden, da diese der bereits bestehenden maritimen Route ähnelte und für Lemwerder sollte eine mögliche Wanderroute ergänzt werden. Der Dienstleister hat die Änderungen eingearbeitet und eine überarbeitete Version versandt. Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Ende November geplant. Der Auftragnehmer wird bereits Absprachen mit der Naturschutzbehörde und bei Privatwegen mit den entsprechenden Privatpersonen halten, um das Projekt rechtlich abzusichern. Zur Konzepterstellung gehört auch eine genaue Liste, was für die Umsetzung benötigt wird (z.B. Bänke, Schilder). Dadurch ist die Umsetzung bereits vorbereitet. Für die Umsetzung soll ein weiterer Leader-Antrag gestellt werden. Das Projekt „Umsetzung Wandwegekonzept“ wird voraussichtlich in der ersten Projektwerkstatt 2020 vorgestellt. Frau Tönjes fügt hinzu, dass der Dienstleister vom 30.09.19 bis zum 04.10.19 die vorgesehenen Routen abläuft.

- **024 Ausstellungsraum Museum Nordenham (67.)**

Das Gestaltungsbüro hat dem Projektträger die ersten Pläne vorgelegt. Nachdem in Abstimmung mit dem Projektträger die Details ausgearbeitet wurden, können die Ausschreibungsunterlagen inklusive der Leistungsbeschreibung vorbereitet werden.

- **028 Grünes Zentrum Wesermarsch (Umlaufbeschluss 16.5.18)**

Am 10.07.19 hat ein Rohbaufest mit den ortsansässigen Vereinen bzw. Organisationen und Nachbarn sowie dem Architektenbüro und dem Regionalmanagement stattgefunden. Ende Oktober soll der Neubau fertiggestellt sein. Die LAG-Sitzung im Dezember wird dann in den neuen Räumlichkeiten des Grünen Zentrums stattfinden. Der Eröffnungstermin, zu dem alle LAG-Mitglieder und Projektfachberater eingeladen sind, ist für den 23.10.19 um 11 Uhr vorgesehen.

- **029 Klootschießer-Leistungszentrum (70. Sitzung)**

Das Regionalmanagement hatte in der 72. LAG-Sitzung den Auftrag erhalten, den Fördersatz des Projektes zu überprüfen. Das Ergebnis ist, dass das Projekt einen Fördersatz von 70 Prozent erhält, da das Premiumkriterium „Engagement“ erfüllt ist. Der Projektträger erbringt Eigenleistungen im Wert von 11.500 Euro. Dadurch werden über 10 Prozent der Gesamtkosten eingespart.

Zu den Eigenleistungen des Verbandes zählen unter anderem die Konzeption der Weitenmessung, die Erstellung diverser Zeichnungen als Vorplanung, die Erstellung des Laufbahnuntergrundes, die Herstellung eines Ausgangstores und die Herrichtung der Außenanlagen durch Verbandsmitglieder. Dadurch entfallen die in der 72. LAG-Sitzung beschlossenen „WiB“-Mittel aufgrund der Nachrangigkeit. Der Förderantrag wurde am 31.07.19 gestellt und der Projektträger hat am 13.08.19 den Zuwendungsbescheid erhalten. Die Gesamtkosten liegen bei circa 98.300 Euro, die Leader-Förderung bei rund 68.800 Euro, die öffentliche Kofinanzierung bei 24.000 Euro, und der Eigenanteil bei rund 5.500 Euro. Die Bauaufträge sind vergeben und am 26.09.19 hat eine Baubesprechung stattgefunden. Das beauftragte Bauunternehmen beginnt Anfang Oktober mit den Erd- und Betonarbeiten.

- **032 Bouleplätze Wesermarsch (69.)**

Alle Kommunen haben einen Standort für den Bouleplatz benannt, welche anhand von zwei Rundtouren besichtigt wurden. Dabei wurden auch Privatpersonen und Vereine aus der jeweiligen Nachbarschaft eingeladen. Diese konnten wichtige Hinweise geben und werden zum Teil an der Pflege der Bouleplätze beteiligt sein. Ein letzter Besichtigungstermin findet am 15.10.19 in Berne statt. Der Planer bereitet den Zeitplan und die Ausschreibungsunterlagen vor. Die Ausschreibung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

- **033 Erhalt Schiffahrtsmuseum Haus Elsfleth (70.)**

Die Projektträgerin hat den Zuwendungsbescheid am 28.06.19 erhalten. Die Gesamtkosten liegen bei 83.585 Euro und die bewilligte Leader-Förderung liegt bei 41.792 Euro. Außerdem liegen Förderzusagen von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Städtebauförderung der Stadt Elsfleth vor. Die Aufträge wurden an die Unternehmen vergeben und am 25.09.19 fand eine Baubesprechung statt, so dass die Baumaßnahmen beginnen können. Seitens der beteiligten Handwerksbetriebe wurde signalisiert, dass nicht davon ausgegangen wird, die Maßnahme noch in diesem Jahr abschließen zu können. Eine Fertigstellung ist für kommendes Frühjahr zu erwarten. Die Projektträgerin hat eine Fristverlängerung bis Ende Juli 2020 beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt.

- **036 Erlebnisweg Bahndamm Butjadingen – Nordenham (72.)**

Der Projektträger hat mehrere Förderanfragen bei Stiftungen gestellt. Dazu zählen die EWE-Stiftung, die Bingo-Umweltstiftung, die Deutsche Bundesstiftung Umweltschutz, die OLB-Stiftung, die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft, die LZO-Stiftung und die VR-Stiftung. Bisher gibt es keine positiven Rückmeldungen. Des Weiteren bereitet der Projektträger die Routen inhaltlich vor (z.B. Texte für die Info-Tafeln). Bis zur LAG-Sitzung im Dezember soll die Finanzierung gesichert sein.

Frau Lücke fragt nach, für welche Projektbestandteile die Stiftungen Geldmittel zur Verfügung stellen würden. Gegebenenfalls kann das Regionalmanagement zukünftigen Projektträgern weitere hilfreiche Hinweise für das Einwerben von Drittmitteln geben. Frau Völker erläutert, dass die Bingo-Umweltstiftung eventuell ein Info-Schild fördern würde, das über unterschiedliche Apfelbaumsorten informiert. Hier wird der Fokus auf das Thema „Umweltbildung“ gelegt. Durch die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft könnte gegebenenfalls ein Kunstobjekt finanziert werden. Frau Korter berichtet, dass das Einwerben von Drittmitteln für Projekte mit einem großen Anteil an Wegebaumaßnahmen schwierig ist. Herr Hartz erläutert, dass die Kofinanzierung für das Bahndamm-Projekt in Ovelgönne daher durch die Gemeinde sichergestellt wurde.

- **039 Seminarreihe Fachkräftesicherung (72.)**

Die Zeit & Service GmbH gilt nicht als öffentlicher Auftraggeber nach § 99 Abs. 2 und 4 GWB, so dass die Einholung von Vergleichsangeboten ausreicht. Der Projektträger wird mehrere Angebote einholen und bereitet den Leader-Antrag vor. Geplant ist, dass der Dienstleister bis Ende November ausgewählt ist und im Dezember mit ersten Vorbereitungen der Seminarreihe begonnen werden kann.

8.b Projektinformationsfahrt

- Die Durchführung einer Projektinformationsfahrt ist Bestandteil des im Regionalen Entwicklungskonzept enthaltenen Aktionsplanes und resultierte aus der vergangenen Förderperiode, da bemängelt wurde, dass die beteiligten Leader-Akteure die verwirklichten Projekte nicht ausreichend kennen. Ziel war es, über umgesetzte Leader-Projekte aus der Förderperiode 2014-2020 zu informieren und diese öffentlichkeitswirksam darzustellen. Außerdem sollte die Zusammenarbeit der Akteure durch die gemeinsame Busfahrt gestärkt und der Austausch zwischen den Akteuren ermöglicht werden. Am 23.08.19 hat die erste Leader-Projektinformationsfahrt stattgefunden.

Zu den 13 Teilnehmenden zählten LAG-Mitglieder, Projektfachberater/-innen, das Regionalmanagement, das ArL, und Auszubildende/Anwärter des Landkreises Wesermarsch. Die Teilnehmenden bewerteten die Projektinformationsfahrt positiv.

- Insgesamt wurden drei Leader-Projekte besichtigt, die im Norden, Mitte und Süden der Wesermarsch gelegen sind. Als erstes besichtigte die Gruppe das Historische Kaufhaus in Abbehausen. Dort gab Frau Logemann den Teilnehmenden Hintergrundinformationen zum Leader-Projekt, da die Projektträgerin Tanja Schiller krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Danach wurde die Gruppe durch das Museum geführt und zeigte sich beeindruckt von der Fülle der Sammlung. Danach folgte eine Besichtigung des Handwerksmuseums in Ovelgönne. Dort gab Rudi Schulenberg als Geschäftsführer des Heimat- und Kulturvereins und als Projektträger Hintergrundinformationen zum Leader-Projekt „019 Remisenbau Handwerksmuseum Ovelgönne“, während Uwe Karger (Vorstandmitglied Heimat- und Kulturverein e.V.) durch das Handwerksmuseum führte. Auf der Fahrt nach Lemwerder berichtete Patricia Bonney (Dezernatsleiterin Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems) über aktuelle Leader-Projekte in der Wesermarsch. Sie hob das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins e.V. hervor. Außerdem gab sie einige Informationen zu Fördermöglichkeiten über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE)“ sowie zum Mittelabfluss und zur nächsten Leader-Förderperiode. Den Beginn der nächsten Förderperiode erwartet sie nicht vor 2023. Sie erklärte, dass eine Region, die ab dem nächsten Jahr Mittel aufnimmt, diese voraussichtlich nicht wieder zurückzahlen müsse. Anschließend gab Regina Neuke als Projektträgerin Hintergrundinformationen zum Projekt „011 Jugend-Abenteuerplatz“ in Lemwerder. Danach nahmen alle Teilnehmenden an einer Schatzsuche teil. Zu finden gab es Kekse und Magnete der Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle.
- Der Mehrwert für die LAG-Mitglieder und Projektfachberater lag darin, sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen und sich ein Bild von den umgesetzten Projekten zu machen. Durch die Teilnahme von Frau Bonney konnte auch über Fördermöglichkeiten außerhalb von Leader gesprochen werden. Zusätzlich konnten die Teilnehmenden an einem Team-Wettbewerb teilnehmen, indem zu jedem besichtigten Projekt Fragen beantwortet wurden und ein kreatives Selfie von dem Team gemacht wurde. Das Regionalmanagement konnte Leader positiv darstellen und die Besonderheiten der Projekte sowie der Leader-Förderung herausstellen (z.B. auch Privatpersonen können einen Antrag stellen, Eigenleistung wird angerechnet, kreative Ideen können umgesetzt werden). Außerdem konnte der Kontakt zu den Akteuren intensiviert werden und für das Engagement der LAG-Mitglieder und Fachberater gedankt werden.

8.c Öffentlichkeitsarbeit

- Frau Logemann berichtet, dass zum 18-jährigen Jubiläum der Lokalen Aktionsgruppe „Wesermarsch in Bewegung“ Presseartikel in den lokalen Zeitungen erschienen sind. Darin wurde erwähnt, dass die Projektwerkstätten durch einen Beitrag in der „LandInForm“, dem Fachmagazin der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS), bundesweite Aufmerksamkeit erlangte. Außerdem wurde in den lokalen Zeitungen über die Projektinformationsfahrt berichtet. Frau Logemann erläutert, dass der Projektträger des Klootschießer-Leistungszentrums einen vorbildlichen Pressetermin zum Projektbeginn durchgeführt hat. Dazu waren alle Geldgeber und Pressevertreter der lokalen Zeitungen eingeladen. Der Projektträger ließ für den Termin ein Informationsschild mit einer Darstellung des geplanten Leistungszentrums und Logos der beteiligten Geldgeber erstellen, das nun zur Information am Standort angebracht wurde. Außerdem wies Frau Logemann darauf hin, dass in der dritten Ausgabe des Stadtmagazins „Unser Brake“ in 2019 mehrere Leader-Projekte erwähnt wurden. Das Centraltheater Brake sowie das Bronzezeithaus Hahnenknoop und die Große Angelkuhle sind in der Ausgabe zu finden. Des Weiteren werden auf der Facebook-Seite circa zwei Mal pro Woche Beiträge zu Leader-Projekten und Prozessen veröffentlicht. So konnte beispielsweise auch über die Facebook-Seite über die Projektinformationsfahrt und den Projektbeginn des Klootschießer Leistungszentrums berichtet werden. Zum Teil ergeben sich daraus auch Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern, denen das Leader-Projekt bisher noch nicht bekannt war.
- Frau Logemann erläutert, dass in der Wesermarsch viele unterschiedliche Info-Schilder aufgestellt werden. Dies ist zum Teil unübersichtlich für den Nutzer und die Pflege der Schilder ist nicht immer geregelt. Außerdem wurden bereits bei über 20 Leader-Projekten in den vergangenen Förderperioden Info-Schilder aufgestellt, so dass beschädigte Schilder einen negativen Einfluss auf die Wahrnehmung des Leader-Förderprogramms haben könnten.

Das Regionalmanagement hat gemeinsam mit der Touristikgemeinschaft Wesermarsch Leitfragen für die Erstellung von Info-Schildern erstellt, die zukünftig Projektträgern zur Verfügung gestellt werden. Außerdem hat das Regionalmanagement begonnen eine Liste mit bestehenden Info-Schildern zu erstellen. Aufgrund der Vielzahl der Schilder ist eine Vervollständigung der Liste aus Kapazitätsgründen nicht zu leisten. Herr Kowitz erläutert, dass die Problematik auch in Butjadingen bekannt ist und gegebenenfalls ein Leader-Projekt Abhilfe schaffen könnte. Für die Erfassung der Daten könnte eine dreijährige Projektlaufzeit notwendig sein. Frau Korter ergänzt, dass bei der Erstellung der Datenbank auch an Zuständigkeiten und Druckvorlagen für die Info-Schilder gedacht werden sollte.

8.d Schnittstellen zur Kreisentwicklung

- Frau Lücke arbeitet seit dem 01.04.19 mit einem Umfang von 29,25 Stunden pro Woche als Kreisentwicklungskordinatorin beim Landkreis Wesermarsch und mit 9,75 Stunden pro Woche weiterhin für das Regionalmanagement (strategische Aufgaben). Zwischen den beiden Arbeitsbereichen bestehen viele Schnittstellen und Synergieeffekte. Beispielsweise gibt es Veranstaltungen, die für die Regional- und die Kreisentwicklung relevant sind. Außerdem können sich aus der Kreisentwicklung Projektideen für Leader ergeben und umgekehrt. Auch das bisherige Leader-Netzwerk kann durch neue Akteure aus der Kreisentwicklung erweitert werden. Hier hat sich zum Beispiel aus einem Kontakt mit der Gesundheitsregion JadeWeser eine Leader-Projektidee ergeben.
- Zusätzlich können Einflussmöglichkeiten auf die Förderprogramme aus Sicht der Landkreise und des Regionalmanagements genutzt werden. Diesbezüglich nahm Frau Lücke Anfang Juli an einer Stakeholder-Konferenz des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten teil. Stellungnahmen unterschiedlicher Dachverbände (unter anderem an den Niedersächsischen Landkreistag über den Landrat und über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen (BAG LAG)) geben den gemeinsamen Forderungen mehr Gewicht.
- Die Überschneidung der beiden Arbeitsbereiche führt auch zu einer Verbesserung des Informationsflusses zwischen Regional- und Kreisentwicklung. In beiden Bereichen werden Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität in der Wesermarsch realisiert.
- Der bisherige „Arbeitskreis Kreisentwicklung“ wurde in eine Steuerungsgruppe umgewandelt, in die auch die Bürgermeister/-innen als Vertreter der Kommunen einbezogen werden. Dies soll eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und den Kommunen beziehungsweise zwischen Politik und Verwaltung bewirken. Außerdem wurden Themenverantwortliche für die verschiedenen Säulen der Kreisentwicklung benannt. Dadurch soll das Netzwerk erweitert und Projekte akquiriert werden.
- Zusätzlich arbeitet Heino Pauka für 15 Stunden die Woche seit dem 01.04.19 im Bereich der Förderberatung für Kommunen beim Landkreis Wesermarsch. Hier können Bürgermeister/-innen Fördermöglichkeiten außerhalb von Leader anfragen. Außerdem können in der Übergangsphase zwischen den beiden Leader-Förderperioden mögliche anderweitige Förderungen identifiziert werden.

8.e Aktivitäten Verbesserung neue EU-Förderperiode

- Am 01.10.19 findet eine Informationsveranstaltung des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten für Stakeholder zum aktuellen Stand der Förderstrategie statt. Zielgruppe sind Mitgliedsorganisationen der Begleitausschüsse für die Strukturfonds EFRE, ESF und ELER. Da die Leader-Förderung Teil des ELER-Fonds ist, sind auch Leader-Akteure adressiert.
- Am 10.10.19 organisiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft einen Workshop unter dem Titel „Entwurf der Bedarfsanalyse im Rahmen des GAP-Strategieplans“ für Vertreter der beteiligten Bundesministerien, die SWOT-Ansprechpartner der Länder sowie Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartner (Bundesverbände).
- Außerdem werden diverse Konsultationen auf EU-, Bundes- und Landesebene durchgeführt.
- Am 10.10.19 findet ein Treffen der Leader-Regionen „Weser-Ems“ statt, um ein Positionspapier zur Ausgestaltung der neuen Förderperiode 2021-2027 vorzubereiten.
- Am 28.10.19 ist ein Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen (LAG LAG) beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium geplant, um die Problematik der Mittelbindung und den Übergang zur

neuen Förderperiode zu diskutieren. Ziel ist es, ein Meinungsbild aller Niedersächsischen Leader-Regionen zur Ausgestaltung der neuen Leader-Förderperiode 2021-2027 zu formulieren.

- Frau Lücke ergänzt, dass eine neue Förderperiode erst beginnen kann, wenn die vorherige abgeschlossen ist. Die Förderperiode 2014-2020 ist auch erst im Jahr 2016 gestartet. Durch die „n+3-Regelung“ sollen Mittel noch mit drei Jahren Verzögerung abgerechnet werden können.
- Frau Cornelius fragt nach, ob der Brexit Einfluss auf die nächste Leader-Förderperiode haben könnte. Frau Lücke erläutert, dass der Mittelansatz für den ELER und speziell für die Entwicklung des ländlichen Raums voraussichtlich geringer sein wird, da durch den Brexit insgesamt weniger Mittel zur Verfügung stehen werden. Nichts desto trotz muss deshalb die Gesamtförderung nicht geringer ausfallen. Eine Lösung wäre zum Beispiel einen Ausgleich durch Landesmittel zu schaffen.
- Herr Hartz bemängelt, dass die Projektträger in Vorleistung gehen müssen. Die Leader-Förderung wird erst ausgezahlt, wenn alle Rechnungen bezahlt und der Verwendungsnachweis geprüft ist. Dies ist besonders für Privatpersonen und Vereine eine große Hürde. Herr Hartz regt an, dafür „WiB“-Mittel zur Verfügung zu stellen, die später wieder zurückgezahlt werden. Frau Neuke weist darauf hin, dass dies rechtlich geprüft werden muss.

8.f Dorftreffpunkt Bürgermarkt

- Frau Lücke stellt das Konzept „Bürgermarkt“ vor. Die Kernidee ist die Vermietung von Regalmetern für Privatpersonen, Künstler, Vereine etc. Wie ein dauerhafter Flohmarkt können Verkaufsgegenstände wetterunabhängig und ohne Anwesenheitspflicht angeboten werden. Der „Bürgermarkt“ beinhaltet ein professionelles Kassensystem und verlässliche Öffnungszeiten (6 Tage die Woche). Außerdem kann der „Bürgermarkt“ mit zusätzlichen Angeboten wie beispielsweise einem Paketdienst, einem Büchertausch, einem Seminarraum, einer Begegnungsstätte oder auch einem Mini-Café kombiniert werden. Andreas Klimek, Geschäftsführer des Franchise-Konzeptes „Bürgermarkt“, stellte den Bürgermarkt auf dem FairTrade-Markt der Stadt Brake im Frühjahr 2019 vor. In Hagen im Bremischen (Landkreis Cuxhaven) besteht seit 2016 ein Bürgermarkt. Frau Lücke fragt nach, ob Interesse an einer Vor-Ort-Besichtigung besteht. Weitere Informationen zum Projekt sind unter „www.buergermarkt.com“ zu finden.
- Herr Schubert berichtet, dass er gemeinsam mit Michael Kurz den Bürgermarkt in Hagen besichtigt hat. Generell sieht er das Konzept als positiv an. Er weist darauf hin, dass es sich um ein Franchise-Modell handelt und vor der Nutzung des Konzeptes ein einmaliger Geldbetrag gezahlt werden muss. Hierbei sei abzuwägen, ob der zu zahlende Geldbetrag einen ausreichenden Mehrwert bietet. Zusätzlich gibt er zu bedenken, dass der Bürgermarkt nur durch kontinuierliches ehrenamtliches Engagement bestehen kann.
- Frau Tönjes gibt den Hinweis, dass in Oldenburg das „Ausstellwerk“ Regalplätze für Selbstgemachtes anbietet.
- Herr Janßen erklärt, dass zum Teil auch kleine Dorfläden Regalplätze vermieten.
- Frau Korter sieht Konzepte wie den Bürgermarkt als Möglichkeiten für Dörfer, in denen Versorgungseinrichtungen schließen. Sie nennt das „Kaufhaus des Wendlands“ als gutes Beispiel für eine gemeinschaftlich organisierte Einrichtung.

9. Verschiedenes

Unter Verschiedenes wurden keine Anmerkungen eingebracht.

10. Termine

- **23. Oktober:** Leader-Projekteröffnung Grünes Zentrum Wesermarsch
- **28. Oktober:** Treffen LAG LAG Hannover
- **5. November:** Projektwerkstatt im Nebengebäude des Kreishauses Brake
- **12. – 13. November:** DVS-Bundestreffen Leader
- **11. Dezember:** 74. LAG-Sitzung im Grünen Zentrum in Ovelgönne